

„Die Deutsche YFU Stiftung soll sich für eine Welt einsetzen, in der Menschen über kulturelle Grenzen hinweg Verständnis und Wertschätzung für andere Kulturen wie für die eigene gewinnen und in der selbständige Persönlichkeiten aus demokratischer Überzeugung mit Leidenschaft und Freude Verantwortung für die Gesellschaft übernehmen.“

BILDUNGSaufSTIEG: AUSTAUSCH ALS EIN SCHLÜSSEL

Die letzten zwei Jahre haben den Blick auf unseren Alltag verändert. Bekannte, aber bisher vernachlässigte Schwachstellen wie etwa Chancengleichheit in der Bildung wurden offenbar. Das Homeschooling bewies, was OECD-Studien seit Jahren bemängeln: Bildungschancen werden übermäßig stark durch die familiäre Herkunft definiert. Während die einen Kinder am eigenen Schreibtisch und Laptop, unterstützt von Eltern im Homeoffice, in das digitale Format wechselten, teilten sich andere Raum, Tisch und Handy und waren in der neuen Lernsituation auf sich selbst gestellt.

Zementiert wird die Ungleichheit dadurch, dass der Zugang zu einigen Bildungschancen nicht allen offensteht. Ein Austauschjahr ist eine solche Weggabelung: Einige Jugendlichen ergreifen diese Chance mit großer Selbstverständlichkeit und werden von ihren Familien und Schulen dabei unterstützt. Dadurch vergrößert sich jedoch die Schere zu den Gleichaltrigen, die nicht zu einem solchen Schritt ermutigt werden oder für die es unerschwinglich scheint.

Wie folgenreich diese Schere ist, wird deutlich, wenn man erkennt, welches Potenzial für die persönliche Entwicklung in dieser Erfahrung liegt. Über Grenzen zu gehen und sein

Leben in einer fremden Umgebung gestalten zu können, hilft, sich in einer komplexen Welt zu orientieren. So wird das Austauschjahr auch zu einem Schlüssel für den Bildungsaufstieg. Eine Chance, die allen Jugendlichen offenstehen sollte.

„FIRST GENERATION EXCHANGE STUDENTS“

Mit der Einrichtung eines neuen Stipendienprogramms in diesem Jahr ist ein Meilenstein auf dem Weg zu mehr Chancengleichheit erreicht. Die Stipendien sollen gezielt die Jugendlichen zu einem Austauschjahr ermutigen, die sich bisher von Angeboten nicht „gemeint“ fühlen.

Ähnlich wie Initiativen, die junge Menschen aus Familien ohne Hochschulerfahrung dabei unterstützen, als Erste in der Familie zu studieren, zu „first generation students“ zu werden, möchten wir Jugendlichen die Chance geben, „first generation exchange students“ zu werden.

Peter Ackermann, der in den 50er Jahren selbst als Stipendiat ein Schuljahr in den USA verbrachte, verfolgt einen vergleichbaren Ansatz bereits seit vielen Jahren. 2004 errichtete er die Kreuzberger Kinderstiftung, die schon hunderten von Jugendlichen ihr Austauschjahr ermöglicht hat. Auch viele YFU-Austauschschülerinnen und -schüler verdanken diesen Stipendien ihre Auslandserfahrungen.



Peter Ackermann

Mit einer bedeutenden Spende an die Deutsche YFU Stiftung hat Peter Ackermann 2021 auch das neue Stipendienprogramm unterstützt. Dadurch konnten wir in diesem Jahr 19 zusätzliche Stipendien im Umfang von 40.000 Euro vergeben, mit denen die Schülerinnen und Schüler aktuell ihr Austauschjahr in Costa-Rica, Ecuador, Estland, Irland, Paraguay und in den USA verbringen.

Peter Ackermann hat seine Förderung auch für die Zukunft zugesagt und will dazu beitragen, dass die Anzahl der YFU-Stipendiatinnen und -Stipendiaten wächst. Wir bedanken uns im Namen der Schülerinnen und Schüler für sein Engagement. Diese Stipendien werden Leben verändern.

Stiftungsergebnis 2017-2019

Einnahmen	2020	2019	2018
Spenden	4.840,00 €	32.075,00 €	24.561,65 €
Zustiftungen	2.000,00 €	47.550,00 €	68.100,00 €
Zins- und Wertpapiererträge	3.503,13 €	5.855,25 €	5.851,03 €
	10.343,13 €	85.480,25 €	98.512,68 €
Ausgaben			
Zuführung zum Stiftungskapital	2.000,00 €	47.550,00 €	68.100,00 €
Zuwendungen			
Projekte & Stipendien	7.187,37 €	29.350,00 €	22.500,00 €
Buchführung, Vermögensverwaltung	252,81 €	189,57 €	391,87 €
	9.440,18 €	77.089,57 €	90.991,87 €
Stiftungsergebnis	902,95 €	8.390,68 €	7.520,81 €
Mittelvortrag nach Rücklagenbildung	23.460,30 €	24.209,06 €	20.977,63 €

PROGRAMM-PATIN ODER -PATE WERDEN

Für YFU-Erfahrene eine ungewohnte Idee: Es muss nicht immer ein Austauschjahr sein. Bildungschancen wachsen auch durch kurzfristige Formate. Das zweiwöchige Austauschprogramm „USA for you“ zeigt, wie wirksam ein kurzer Auslandsaufenthalt sein kann, wenn er qualifiziert vor- und nachbereitet und eng begleitet wird.

„USA for you“ richtet sich an 14- bis 15-jährige Schülerinnen und Schüler von Haupt-, Real- und Mittelschulen. Sie reisen als Gruppe in die USA, leben in Gastfamilien und lernen durch tatkräftige Einsätze amerikanischen *community service* kennen. Durch die Teilnahme erfahren die Jugendlichen einen solchen Zuwachs an Selbstbestätigung, dass sie wagen, (Bildungs-)Wege einzuschlagen, die sie sich vorher nicht zugetraut hätten.

Wichtig ist, dass für die Teilnehmenden keine Kosten entstehen. Finanzieller Förderbedarf wird bei der Auswahl der Teilnehmenden positiv berücksichtigt. Gefördert wird das Programm durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi), die Robert Bosch Stiftung und die US-Botschaft. Den YFU-Beitrag konnte die Deutsche YFU Stiftung bisher dank einer großen Projektspende übernehmen.

Nach zwei Jahren Corona-Pause startet „USA for you“ 2022 erneut. Im Frühjahr brechen 15 Jugendliche aus Mecklenburg-Vorpommern und aus Thüringen in die USA auf, im Herbst folgen eine Gruppe aus München und eine aus Sachsen-Anhalt. **Für den Neustart suchen wir neue Programm-Patinnen oder -Paten, die den YFU-Beitrag von jährlich 15.000 Euro ganz oder teilweise übernehmen** und damit 60 jungen Menschen einen wirkungsvollen Impuls geben, der ihre Bildungschancen erheblich verbessert.

EIN STIPENDIUM FÜR ZELJKA

Zeljka Jacimovic ist ein ausgezeichnetes Beispiel dafür, was „USA for you“ bewirken kann. Sie hat 2018 zwei Wochen in Virginia verbracht. In der Folge entschied sie sich, auf die Fachoberschule zu wechseln und im kommenden Sommer wird sie – nun als YFU-Austauschschülerin – zu ihrer Gastfamilie nach Virginia zurückkehren. An „USA for you“-Ehemalige wie Zeljka vergibt die Stiftung regelmäßig Teilstipendien, um die Finanzierung nicht zu einer Hürde werden zu lassen.



Zeljka Jacimovic

„Die Teilnahme an „USA for you“ gab mir den Mut, mich für ein Austauschjahr zu bewerben. Nun weiß ich zum Teil, was auf mich zukommt, und das nimmt mir ein Stück meiner Angst.“

TOLERANZ FÖRDERN MIT COLORED GLASSES

Trotz einer Vielzahl an Programmen und Stipendienmöglichkeiten, werden nie alle Schülerinnen und Schüler an einem Austausch teilnehmen. Darum starteten YFU-Alumni vor 20 Jahren unter dem Namen Colored Glasses ein Workshop-Projekt für Schulen, um wesentliche Erfahrungen aus dem Austausch auch anderen Jugendlichen zugänglich zu machen. Durch die Auseinandersetzung mit Wertvorstellungen, kulturellen Unterschieden, Stereotypen und Vorurteilen soll interkulturelles Verständnis aufgebaut und Toleranz gestärkt werden.

Zahlreiche engagierte Ehrenamtliche haben die einstige „Grassroots-Initiative“ zu einem Projekt mit großer Reichweite gemacht. Vor dem Corona-Stillstand fanden über 170 Toleranz-Workshops im Jahr statt. Zur Deckung der Sachkosten unterstützt die Stiftung Colored Glasses mit 10.000 Euro.

MIT DER DEUTSCHEN YFU STIFTUNG FÜR CHANCENGLEICHHEIT UND BILDUNGSGERECHTIGKEIT EINTRETEN

So kannst Du Dich für die Stiftung engagieren und YFU unterstützen:

- Mit Deiner **Zustiftung** erhöhst Du das Stiftungskapital und trägst dazu bei, dass die Stiftung mit ihren Erträgen Projekte wie USA for you oder Colored Glasses verlässlich fördern kann.
- Mit Deiner **Spende** ermöglichst Du der Stiftung, auch kurzfristig Projekte zu fördern und Stipendien zu vergeben, die zu mehr Bildungsgerechtigkeit beitragen.
- Mit einer **Testamentsspende** setzt Du Dich über Deine eigene Zeit hinaus für etwas ein, das Dir am Herzen liegt.
- Als **Multiplikator** machst Du das Wirken der Stiftung in Deinem Umfeld bekannt und verhilfst ihr so – beispielsweise durch eine Anlassspendenaktion – zu mehr Sichtbarkeit.



Du hast Fragen dazu, wie Du die Deutsche YFU Stiftung sinnvoll unterstützen kannst? Oder einen Vorschlag, den wir hier noch nicht berücksichtigt haben? Wir freuen uns über Deinen Anruf oder eine Nachricht von Dir.

Christiane Thurner | 040-227 002-21 | cthurner@deutsche-yfu-stiftung.de | www.deutsche-yfu-stiftung.de

Spendenkontonummer: Deutsche YFU Stiftung, IBAN DE16 2005 0550 1002 1762 93

Bei der Überweisung bitte angeben, ob es sich um eine Zustiftung oder eine Spende handelt.

Für die Zusendung der Zuwendungsbescheinigung bitten wir um die Angabe der Adresse.